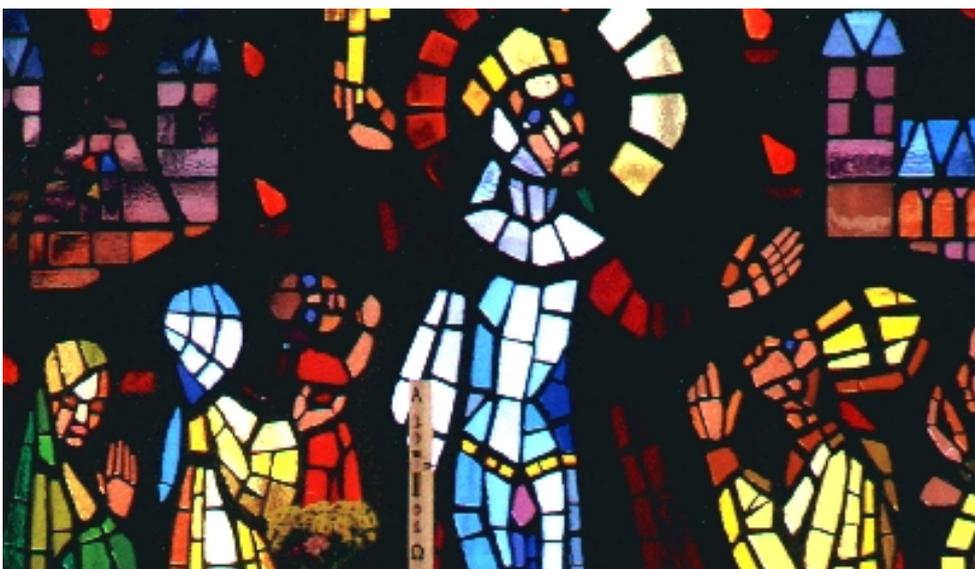


Juni 2005

„Hemma - Bild unserer Pfarre“

Das Arbeitsjahr nähert sich seinem Ende, wir werden es mit dem Hemmafest am 26. Juni abschließen. So möchte ich die Patronin unserer Kirche und Pfarre ein wenig betrachten, und zwar im Blick auf das schöne Glasfenster an der Rückfront unserer Kirche, das gerade in dieser Jahreszeit, wenn die Sonne durchscheint, besonders eindrucksvoll wirkt. Das Fenster ist nicht nur Darstellung des Wirkens der Heiligen, sondern kann auch Bild unserer Pfarre sein.

Da ist zunächst Hemma selbst. Sie hebt das Kreuz empor. Es ist die prägende Kraft ihres Lebens, der Glaube an Christus. Ihn hat sie auch verkündet, vor allem durch ihr Wirken für die Menschen. Die offene, einladende Hand zeigt es und auch das



Täschchen, das um ihre Mitte gebunden ist, weist auf ihre Freigebigkeit hin. Wie steht es mit alle dem in unserer Gemeinde? - Eine immer wichtige Anfrage.

Die Menschen kommen auf dem Glasmosaik zu Hemma. Zunächst ist da eine Mutter mit ihrem Kind. Sie hält das Kind hin, sie bittet wahrscheinlich um Hilfe für das Kleine. Diese Darstellung ist genau vor dem Ort, wo auch viele Mütter unserer Gemeinde und auch von anderswo ihre Kinder darreichen: beim Taufbrunnen. Sie wollen, dass die Kinder das größte Geschenk Gottes empfangen, das göttliche Leben. Wie wird es sich weiter entwickeln? Diese Frage stellen wir uns immer wieder und müssen sie uns stellen, denn wie die Mutter auf dem Bild ihr Kind der hl. Hemma anvertraut, so vertraut die Täuflingsmutter ihr Kind nicht nur Gott, sondern auch der Gemeinde an.

Wird das Kind hier lernen können, was Christsein ist? Wird es sich hier geborgen fühlen?

Manche Kinder bleiben von der Taufe an eingebettet in die Pfarrgemeinde, andere sieht man erst bei der Erstkommunion wieder. Das ist dann immer ein schönes Fest. Aber auch das soll weitergehen – Jungschar, Ministranten, Jugend.

Mutter und Kind: das weist auf die Familien hin, für die in St. Hemma viel geschieht.

Das gilt auch für eine andere Menschengruppe, die auf dem Bild zur hl. Hemma kommt: die alten Menschen. Gerade ihnen wird und muss viel Aufmerksamkeit gewidmet werden, genauso wie den Kranken und Armen, die auf dem Bild deutlich zu sehen sind.

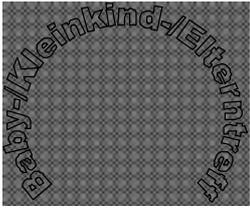
Dann kommt da noch ein Bischof! Vielleicht denken wir, den könnten wir weglassen in den Überlegungen zum Bild der Pfarre, der gehört nicht unmittelbar dazu. O doch! Wir sind nicht irgendein Privatverein, sondern ein Teil der Kirche von Wien. Daher gehört der Bischof zu uns und wir zum Bischof.

Der Bischof schaut zur Heiligen und zum Kreuz. Damit ist uns gezeigt, worauf es ankommt: nicht was einer ist in der Kirche, sondern ob er oder sie den Weg geht mit Gott und zu Gott und so bei Gott die Vollendung erfährt.

In diesem Sinn arbeiten und wirken wir in St. Hemma zusammen und der Segen Gottes möge alle begleiten, das wünscht ihr Pfarrer

Walter Schuster

Aus dem Pfarrleben



Baby-Kleinkind-Eltern-treff

Achtung! Auch heuer gibt es wieder keine Sommerpause, jedoch unregelmäßige Treffen. Jeweils am Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30

Uhr genießen wir hoffentlich bei Schönwetter den herrlichen Pfarrgarten (sonst Pfarrsaal) zu folgenden Terminen: 5. und 19.7., 9.8. und 23.8.; Ab Dienstag, den 6.9.2005 folgen wieder regelmäßige zweiwöchentliche Treffen.

Täuflingssonntag

Erfreulicherweise folgten heuer mehr Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren am 10. April 2005 der Einladung zum sogenannten „Täuflingssonntag“. Die Kleinsten un-



serer Pfarrgemeinde waren durch die besondere Gestaltung der heiligen Messe sehr aktiv eingebunden und jedem von uns wurde das eigene „Getauft-Sein“ wieder mehr bewusst.

Bücherei

Wir wünschen Ihnen Bücher zum Lachen und Staunen, zum Träumen und genießen!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub für Leib und Seele!

Im August ist die Bücherei geschlossen.

Komm - schau - lies!



12 Kinder empfingen am 5. Mai 2005 in einer schönen Feier zum erstenmal die heilige **Kommunion**



Bei unserer **Pfingstmesse**, am 15. Mai, wurde ein Werk von Florian J. Deller (1723 – 1779) aufgeführt. Diese Missa in D (Streichermesse) wurde erst vor kurzer Zeit von einem Floridsdorfer Chorleiter beim Stöbern auf Dachböden und in Kirchen in Drosendorf in Niederösterreich entdeckt. Er schrieb die Noten ab und stellte sie unserer Chorleiterin zur Verfügung. Bei der Feier hörten wir eine sehr gefällige, ansprechende Musik im Stil des 18. Jahrhunderts, gesungen und gespielt vom Chor St. Hemma und dem Ensemble Mobile unter der Leitung von Mag. Monika Schüller mit den Solisten: Elisabeth Schüller (Sopran), Andrea Wiesinger (Alt), Werner Schüller (Tenor) und Jakob Abderhalden (Bass). Diese Darbietung wurde im Rahmen der Wiener Festwoche in dankenswerter Weise vom Kulturverein Hietzing gefördert.

Passionsspiele Kirchschlag: Es besteht die Möglichkeit zu einem Besuch an einem noch zu bestimmenden Sonntag im Juli. Wer sich dafür interessiert bitte bei Fr. Nudera (Tel.: 803 35 99) oder in der Kanzlei bis spätestens 15. Juni melden! Mindestteilnehmerzahl 17 Personen!

Ein Abschiedsgruß

„Als ich zu euch kam, Schwestern und Brüder, kam ich nicht, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vor-



zutragen, sondern um euch das Zeugnis Gottes zu verkündigen.“

(1 Kor. 2,1) Diesen Worten des Apostels Paulus möchte ich mich anschließen, wenn ich mich jetzt von Ihnen, liebe Pfarrgemeinde von St. Hemma, nach 5 Jahren Mitarbeit verabschiede.

Ich habe mich bemüht, durch mein Reden und Tun meinen Glauben an Gott an die mir anvertrauten Menschen weiterzugeben, immer in dem Bewusstsein, nur ein kleiner Teil in einem großen Ganzen zu sein. Ob mir das immer gelungen ist, weiß ich nicht – allen Menschen recht getan, ist bekanntlich eine Kunst, die keiner kann. Für mich persönlich war es eine gute, wertvolle Zeit, wo ich Menschen begegnet bin, die eine Bereicherung für mein Leben geworden sind. Dafür bin ich dankbar.

Die Entscheidung, meinen Beruf als Pastoralassistentin aufzugeben und aus dem kirchlichen Dienst auszuscheiden, ist mir nicht leicht gefallen. Da ich aber in meinem Hauptberuf als medizinisch-technische Analytikerin bei einer praktischen Ärztin jetzt wesentlich mehr gefordert bin als früher, ist mir die Ausübung zweier Berufe auf Dauer zu anstrengend.

Ich glaube, dass Sie das verstehen werden!

Ich bin überzeugt, dass das, was ich hier in den letzten Jahren an Neuem gebracht habe, auch in irgendeiner Form weitergeführt wird, da es durchaus Menschen gibt, die dazu fähig sind.

Ich habe als Hauptamtliche nur Impulse gesetzt, die Lebendigkeit einer Pfarre hängt im Wesentlichen aber von den Pfarrmitgliedern selbst ab!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Pfarrgemeinde, Gottes Segen für die Zukunft und möchte schließen mit diesem Pauluswort:

„Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn!

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!“ (Röm. 12, 11-12)

Gertrude Beneš, Pastoralassistentin

Auch wir – ich spreche hier auch im Namen des Pfarrgemeinderates – bedauern diesen Entschluss, können ihn aber auch verstehen. So möchten wir Gerti Beneš für alle geleistete, wertvolle Arbeit in den verschiedensten Bereichen – Erstkommunion, Jungschar,

Kinderwortgottesdienst, Liturgie, Ehe und Familie, Pfarrwallfahrt u.a. - recht herzlich danken und ihr Wirken als Ansporn für unser weiteres Tun ansehen und annehmen. Ihr selbst wünschen wir auf ihrem Lebensweg Gottes reichsten Segen! Die offizielle Verabschiedung wird beim Hemmafest stattfinden.

Walter Schuster, Pfarrer

Wir müssen uns natürlich um eine gute Nachfolge bemühen und sind schon auf aussichtsreichem Weg. Näheres im Herbst.



Die Jungschar berichtet: Ein Abschiedsbrief

Liebe Gerti,

seit Herbst 2000 sind wir in deiner Jungschargruppe und es war immer sehr lustig.

Wir haben nämlich viele schöne Sachen gemacht, z. B.: Spiele gespielt, Videos angeschaut, Plakate gestaltet. Vor Weihnachten haben wir auch manchmal den Leuten im Altersheim etwas gebastelt, die sich darüber sehr freuten. Viel Spaß hatten wir, als wir die Tische und Sessel im Jungscharraum bunt bemalten. Wenn es warm war, haben wir im Garten Ball gespielt und vor Schulschluss gingen wir Eis essen.

Einmal waren wir im Kino und haben uns „Plötzlich Prinzessin“ angeschaut. Margit hat sich im Kinosaal geirrt und hat fünf Minuten des Filmes versäumt.

Wie schon erwähnt, hatten wir viel Spaß mit dir, doch manchmal haben wir dich geärgert, z. B. als einer beim Videoschauen die Fernbedienung versteckte. Du hast sie erst einige Wochen später beim Sommerputz wiedergefunden.



Einmal haben wir im Garten ein Gruppenfoto gemacht, aber du hattest den Schatten eines Baumes im Gesicht. Das sah aus wie Flecken und wir haben sehr darüber gelacht.

Da wir dich trotzdem sehr gerne mögen, hoffen wir, dass wir dich und unser Maskottchen Hopsi privat wiedersehen werden.

Lisa Baumgartner, Angelika und Raphaela Hackl, Margit und Marlene Stenzl

„In Gottes Gegenwart“



Freitag, 17. Juni um 15.00 Uhr Anbetungsstunde in der Kirche: Meditationstext, Stille bzw. ruhige CD-Musik, Bibelverse, Zettel mit Anliegen, Gebete und Lieder (die letzten 20 Min. auch für Kinder). Anschließend lockeres Beisammensein bei einer Schale Tee

Club 2001

14. Juni: 15.30 Uhr „Kirche von A bis Z“ (F – P)

10. September Familienflohmarkt

Der jährliche St. Hemma - Flohmarkt im September ist in unserer Pfarre bereits Tradition geworden. Da er in dieser Form erst wieder im nächsten Jahr stattfinden wird, hat sich der Ehe- und Familienausschuss entschlossen, heuer einen Flohmarkt anderer Art zu organisieren.

Es soll eine Veranstaltung werden, bei der Familien Gelegenheit haben, Dinge zum Verkauf anzubieten. Es ergibt sich gleichzeitig aber auch für alle die Möglichkeit, günstige Artikel aller Art zu erwerben.

Unser Familienflohmarkt wird am Samstag, dem 10. September 2005, in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr bei jedem Wetter stattfinden. Unser altbewährtes Buffet wird wieder zur Verfügung stehen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt • 3,— pro Familie. Wenn vorhanden, bitte einen Klapptisch (Tapezierertisch, Campingtisch o. ä.) mitbringen!

Wer mitmachen möchte, bitte um Anmeldung in der Pfarre zu den Kanzleiöffnungszeiten (Tel.: 804 81 89).

Auf eine zahlreiche Teilnahme von Verkäufern und Kaufinteressierten freut sich der

Ehe- und Familienausschuss

Gottesdienste in den Ferien:

(3. Juli bis 4. September 2004)

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: 9.30 Uhr Hl. Messe

Wochentagsmessen werden rechtzeitig im Schaukasten angekündigt.

Militärpfarrkirche: Sonn- und Feiertag: 18.00 Hl. Messe

In den Ferien ist die Kanzlei nur am Dienstag und am Freitag von 9.00 bis 12.00 geöffnet!

Wir laden ein:

Sa, 4.6. 16.00 Uhr WME – Puppentheater: Kasperl

19.30 Uhr WME – Puppentheater: Ferdinand Raimund:

„Alpenkönig und Menschenfeind“

So, 5.6. **Pfarrwallfahrt** nach Maria Laach
Keine Messe in St. Hemma!

Fr, 10.6. Lange Nacht der Kirchen (siehe unten!)

So, 12.6. Familienmesse (Vatertag) - Frühschoppen

Fr, 24.6. Sommerfest d. Kindergartens

So, 26.6. **Hemmafest**

9.30 Uhr Festmesse – Gartenfest für alle
(daher nachmittags keine Seniorenjause)

So, 31.7. 15.00 Uhr Pfarrheureriger
(zugleich Seniorenjause)

So, 25. 9. 9.30 Uhr Kirchweihfest

„Lange Nacht der Kirchen“ am Fr, 10. Juni 2005

St. Hemma gestaltet im Rahmen des Hietzinger Kirchenpfades um 21.00 Uhr in der Kirche des Palottihauses (Auhofstr. 10) eine Meditation: „Insel der Ruhe“. Das gesamte Programm des Dekanates entnehmen Sie dem Plakat und den Einladungsblättern

Kindergarten:

Am Freitag, den 24. Juni feiert der Kindergarten wieder sein Sommerfest. Es beginnt um 14.00 Uhr mit einer Darbietung der Kinder im Pfarrsaal. Anschließend finden Wettspiele im Garten statt. Ich lade alle ehemaligen Kindergartenkinder und Interessierte ein, mit uns zu feiern!

Ich freue mich, Euch wieder zu sehen!

Andrea Enzfelder

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Pia TUNA, Johannes PETZ, Letizia BURES

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Christoph STEPPER und Andrea MARBERGER

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Brigitte STAPF, Helene SEYRINGER, Richard STEININGER

02Z031252

P.b.b.

Wir wünschen erholsame Ferien!

Medieninhaber und Herausgeber: R.-k. Pfarramt St. Hemma. (Tel.: 804 81 89) -
Redaktion: Msgr. Walter Schuster, alle Wien XIII, Wattmangasse 105.- Offenlegung nach § 25 MG; St. Hemma aktuell: Alleininhaber Pfarre St. Hemma, A-1130, Wattmangasse 105. Grundsätzliche Richtung: Berichte aus dem Leben der Pfarrgemeinde nach den Richtlinien der Pastoralinstruktion „Communio et Progressio“-
Hersteller: Ernst Becvar, A-1150 Wien.